

Ausschuss: Wenn das Trianel-Kraftwerk 2012 in Betrieb geht, muss erneut gemessen werden

Messstation verschwindet aus Alstedde

WfZ 04.11.08.
Alstedde. (wf) Die mobile Luftmessstation in Alstedde wird zum Jahresende verschwinden.

Beigeordneter Jürgen Evert informierte den Stadtentwicklungsausschuss darüber, dass die Messstelle wieder demontiert werde. Am 4. Januar

2008 sei sie errichtet worden, es habe „keine Divergenzen“ zu der fest installierten Messstelle in Niederaden gegeben. Die Verwaltung folgte der Anregung der Wählergemeinschaft GFL nicht, die Messstelle weiter zu betreiben, legte aber eine Vorlage zur Abstimmung vor, die

einstimmig abgesegnet wurde. Darin beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass nach der Inbetriebnahme des Trianel-Kraftwerks in 2012 in Alstedde wieder eine Luftmessstation betrieben werden soll. Abschließende Ergebnisse der Messungen in Alstedde wer-

den zum Jahresbeginn 2009 vorgelegt. Brigitte Cziehso (SPD): „Die Messstation ist Aufgabe des Landes, die die Kosten zum Betrieb und zur Finanzierung tragen muss“. Eckhard Kneisel (Grüne) forderte: „Wir brauchen eine Messstelle mit kontinuierlichen Messungen in Alstedde,

die mobile hat in diesem Jahr einen Störfall aufgedeckt“. Auch mit Blick auf Remondis sei es angeraten, in Alstedde permanent eine Messstation zu betreiben. Nicht gefolgt wurde der GFL-Anregung, unter Verzicht auf den Messstandort Niederaden die Station in Alstedde zu erhalten.